

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

12. - 16. September 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPTE

12 Am dinsten Vorn tags von H. Kar,
tini und von H. Job dinstigen gese,
rat. Ferner bei dem H. D. Clagewitz
angesprochen, dessen Dasein mich zu dem
H. Eberhard zu bringen mißte, wähe
aber nicht zu laufe war, in der
stark ist mit ein 2. H. Döner.

13 Meine gewöhnliche Arbeit vollbracht
der H. Eberhard besuchte mich und
machte von mir Abschied.

14 Mein Tag. Geßte ausgerichtet.
die H. D. Götzen besuchte.

15 Die vorige Nacht alandig. Zugeschafft.
die Tage doch meine ordentl. Arbeit
ausführen.

16 Auch die hangangene Nacht sehr
angenehm gewesen. Gestern Abend
besuchte mich der H. Hensen, der bei
dem Instituto Judaico ist. Gott lob!
die 4. Cap. Genesios und Hindostanische
sind abgedruckt. Meine Arbeit
beendet.